travelhouse

Nachhaltiges Reisen

Verantwortungsvoll unterwegs

Nachhaltiges Reisen

Verantwortungsvoll unterwegs

Nachhaltiges
Reisen

Nachhaltiges Reisen bedeutet immer auch, bewusst zu reisen. Etwas Commitment gehört dazu, dafür ergeben sich unterwegs unzählige Möglichkeiten, in ein Land einzutauchen. Denn zu Fuss, auf dem Fahrrad oder im Zug unterwegs zu sein, bedeutet, Zeit zu haben. Und diese ist unbezahlbar. Gleiten Sie gemütlich auf einer motorlosen Dahabeya auf dem Nil dahin oder entdecken Sie mit dem Fahrrad Sardinien und halten einen Schwatz mit den Einheimischen. Glücksgefühle sind garantiert.

Wir ermöglichen Ihnen ein verantwortungsvolles Erlebnis der Extraklasse. Sind Sie bereit, einzutauchen?

Cover:
Antrim Coast,
Nordirland
© Vanderson
De Toledo,
Getty Images

Einfach mal wieder aus dem Fenster schauen und die grandiose Landschaft geniessen, die Haare vom Fahrtwind zerzausen lassen oder mit den Mitreisenden in Kontakt kommen: Wer mit dem Zug unterwegs ist, lebt im Moment.

Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an nachhaltigen Reisen. Weitere Angebote und Inspirationen finden Sie auf travelhouse.ch

Azoren

6
Wetterküche – verschiedene Facetten der Azoren entdecken

Das Hochdruckgebiet «Azorenhoch», das sich über der vulkanischen Inselgruppe im Atlantik bildet, kennt jeder. Es wartet eine üppige und fruchtbare Natur.

Spanien Frankreich

12
Mit dem Zug durch Nordspanien und Südfrankreich

Von Bilbao über Bordeaux und Avignon bis nach Nizza: auf einer individuellen Zugreise gastronomische Hochburgen und Kulturstädte miteinander verbinden.

Korsika

22
Nachhaltig auf Korsika – zu Fuss und mit dem Zug unterwegs

Mit der Bahn und zu Fuss durch die Insel der Schönheit: eine ganz besondere Art, Korsika zu erkunden.

Sardinien

28
Fest im Sattel – Sardinien hautnah erleben

Vom pulsierenden Cagliari zur abgelegenen Costa Verde: Sardinien ist voller wunderbarer Gegensätze. Richtig in die Region eintauchen kann, wer mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Slowenien

34
Fensterplatz – Sloweniens Landschafts-kino bestaunen

Die traumhafte Alpenregion, die schmucke Hauptstadt Ljubljana und die mediterrane Landschaft der Adriaküste: Slowenien ist ein grünes Naturjuwel im Herzen Europas.

Zypern

42
Vegan unterwegs auf Zypern

Die Masse hinter sich lassen und individuell unterwegs zu sein bedeutet bleibende Erlebnisse auf einer Insel, die dabei ist, sich neu zu erfinden.

Ägypten

50
Segel setzen – mit dem Schiff auf dem Nil

Auf den Spuren der Pharaonen geht es auf Erkundungstour zu historischen Tempeln und entlang des fruchtbaren Ufers und den goldenen Sanddünen über den Nil.

Südliches Afrika

56
Blick hinter die Kulissen – auf Besuch beim Sijwa-Projekt

In Namibia das Sijwa-Projekt und in Südafrika die bizarren Zederberge besuchen. Natürlich kommen Safaris und Tierbeobachtungen ebenfalls nicht zu kurz.

Iran

64
Moscheen und Safran – Kultur und Natur des Iran kennenlernen

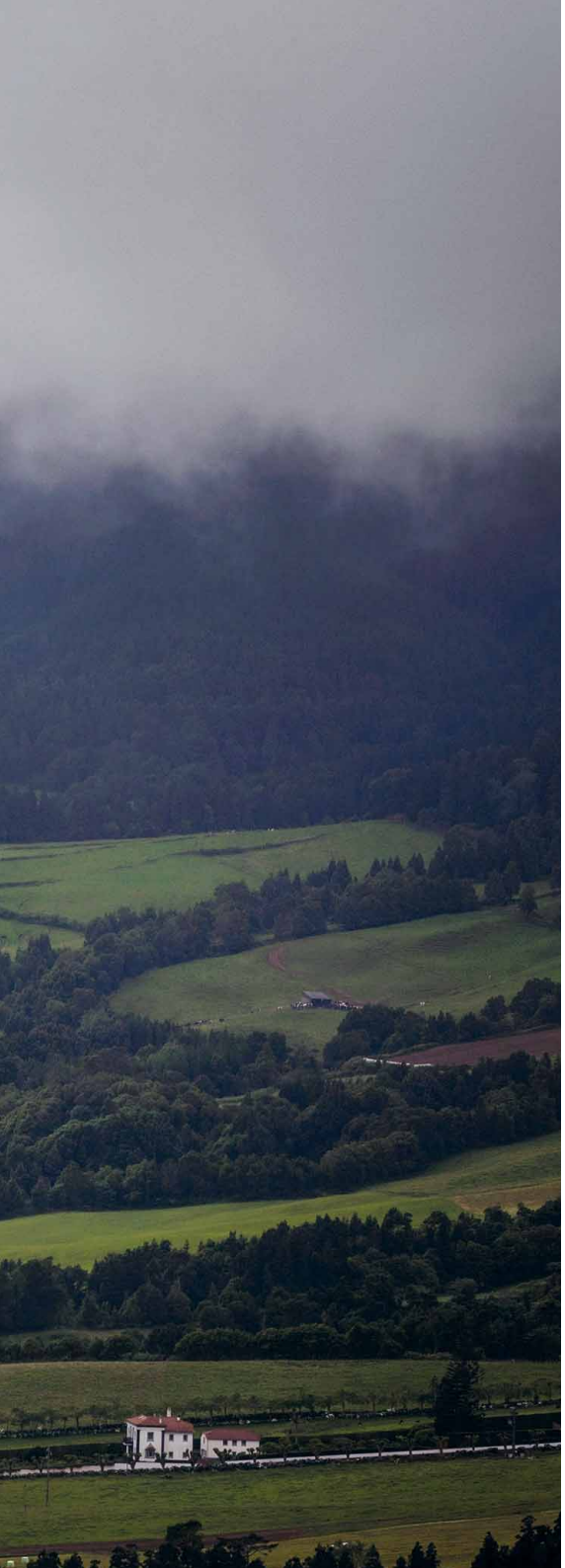
Der Iran ist kunterbunt, vielfältig und abwechslungsreich. Dank Einblicken in die Landwirtschaft eröffnet sich eine ganz neue Sicht auf das Land.

Malediven

74
Umweltschutz im Inselparadies der Malediven

Die Malediven sind ein einzig-artiger und paradiesischer Ort, auch wegen der Unterwasserwelt mit den prächtigen Korallenriffen. Diese gilt es zu schützen.

Sonnenschein drückt durch eine dicke Wolkendecke am Aussichtspunkt «Miradouro do Pico Longo» auf der Insel São Miguel. An klaren Tagen geniessen Sie von hier einen tollen Ausblick auf das Tal.



Wetterküche – verschiedene Facetten der Azoren entdecken

Jeder Tag hat vier Jahreszeiten, sagen die Einheimischen. Das Hochdruckgebiet «Azorenhoch», das sich über der vulkanischen Inselgruppe im Atlantik bildet, kennen alle. Die Natur ist üppig und fruchtbar, hier kennt die landwirtschaftliche Nutztierhaltung keine Ställe. Willkommen auf den Azoren.

Während 10 Tagen in die Insel-Welt eintauchen, die unser Wetter bestimmt. Entdecken Sie die nachhaltige Seite der Azoren, empfohlen von unserer Expertin Céline Gurtener.

Im Ort Furnas auf São Miguel braucht es für gewisse Speisen keinen Herd oder Backofen. Die grossen mit Fleisch, Fisch und Gemüse gefüllten Töpfe werden von den Einheimischen an Seilen in ausgegrabene Erdlöcher gelegt. Den Rest übernimmt der heisse vulkanische Boden.

Intensiv in der Farbe, in der Naturheilkunde im Einsatz und schmackhaft in Gerichten: Die Aloe-Vera-Pflanzen fühlen sich auf den Klippen der Azoren wohl und wachsen prächtig.

Immer grün, flach und dazwischen plötzlich ein paar imposante Vulkane als Ausreisser: Umgeben vom rauen Atlantik ist die Insel Terceira immer wieder für eine Überraschung gut.

Wetterküche – verschiedene Facetten der Azoren entdecken

In 10 Tagen und 9 Nächten ab Terceira bis São Miguel.

Die Azoren wurden im Rahmen des Programms «EarthCheck» als weltweit erste Inselgruppe mit dem Siegel «Nachhaltiges Reiseziel» ausgezeichnet. Somit befinden sich die Azoren auf der (noch) kurzen Liste der weltweit nachhaltigsten Feriendestinationen.

Gut zu wissen: Der CO2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert. travelhouse berechnet die CO2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Auf einer Geo-Tour besichtigt man unter anderem den **Vulkanschlot Algar do Carvão**, der im Inselzentrum von Terceira liegt. Wegen seiner vulkanologischen Besonderheiten und seiner Bedeutung für die Umwelt wird er als regionales Naturdenkmal geführt.

2

Angra do Heroismo versprüht einen ganz besonderen Charme. Enge, gepflasterte Gassen, Adelspaläste, Kirchen und liebevoll restaurierte Häuser machen den Ort zur schönsten Stadt auf den Azoren.

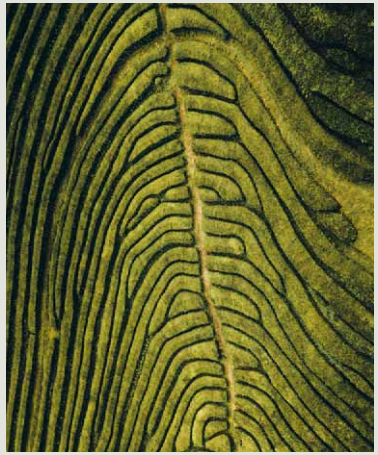
Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

3

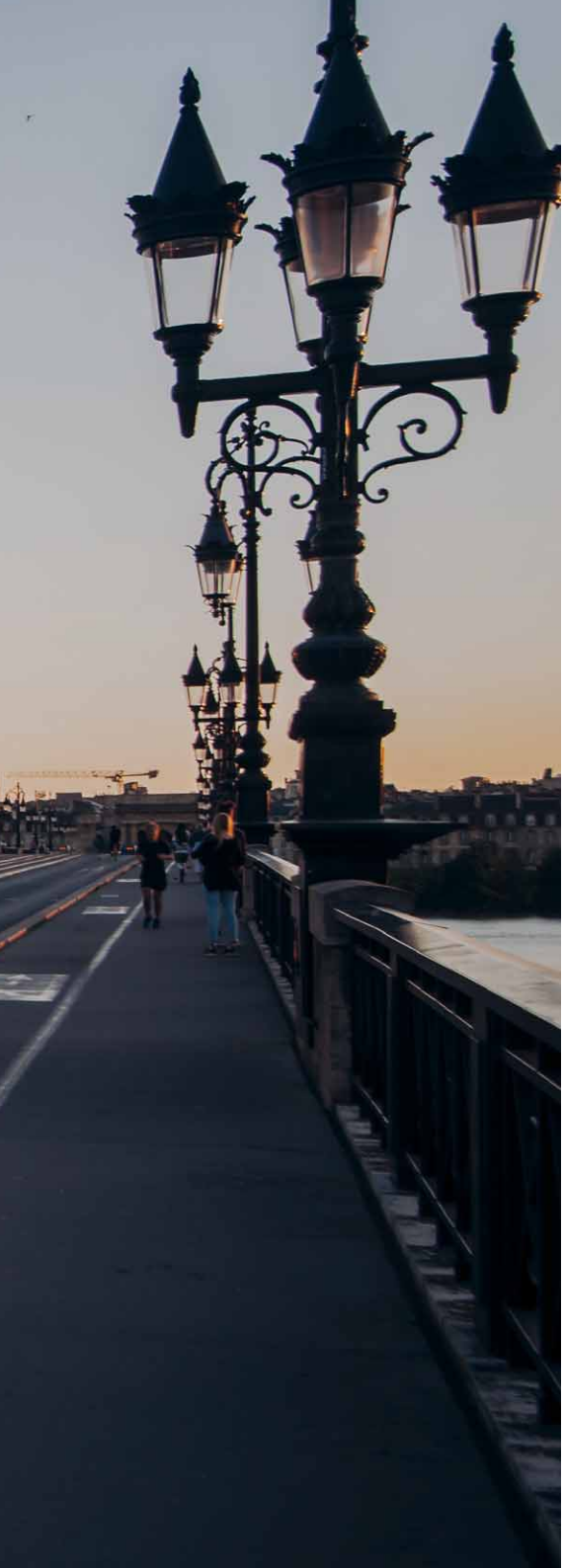
Die fruchtbare Insel São Miguel hat eine vielfältige Landwirtschaft. Während einer **Farmtour** erfährt man Wissenswertes über die traditionellen Methoden der lokalen Bauern und kann sich beim Melken von Kühen versuchen.

4



Das milde Klima der Insel São Miguel ist ideal für den Anbau von Tee. Ein Besuch der ältesten Teefabrik Europas, der **Cha Gorreana**, ist ein spannendes Erlebnis. Hier wird der Tee ökologisch und ohne Verwendung von Pestiziden produziert.

Es ist eine Fahrt über eine geschichtsträchtige Brücke. Dank der majestätischen Pont de Pierre in Bordeaux ist die Überquerung der Garonne möglich. Im Licht der untergehenden Sonne strahlen die 17 Bögen noch prächtiger als ohnehin schon.

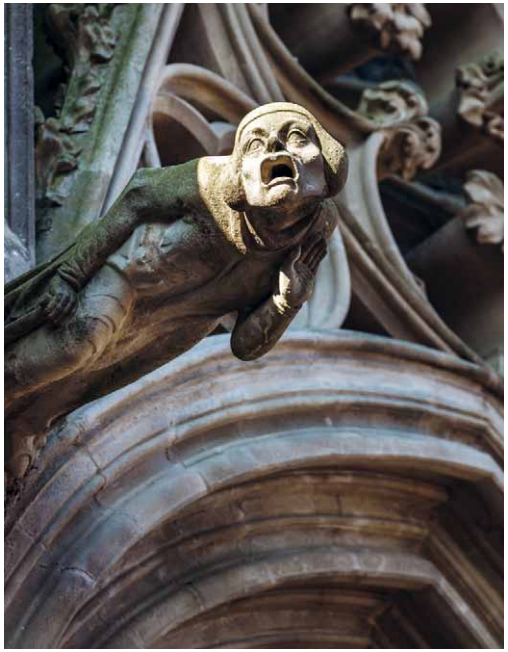


SPANIEN – FRANKREICH

Mit dem Zug durch Nordspanien und Südfrankreich

In 16 Tagen vom Atlantik ans Mittelmeer – im Zug. Eine entschleunigte Reise mit kulturellen und kulinarischen Highlights, empfohlen von unserer Expertin Aurore Verdon.

Auf einer individuellen Zugreise gastronomische Hochburgen und Kulturstädte miteinander verbinden. Von Bilbao über Bordeaux und Avignon bis nach Nizza. Moderne und Tradition, die baskischen Tapas Pintxos, erstklassige Weine und spannende Museen: Abwechslung garantiert!



Filmkulisse
Ein wildes Durcheinander, lautstarke Markthändler, die ihre Ware anpreisen, das Klappern von Pferdehufen allgegenwärtig: So muss es wohl vor Jahrhunderten innerhalb der historischen Stadtmauern von Carcassonne zu und her gegangen sein. Kein Wunder also diente der Ort dank seiner Authentizität mehrfach als Kulisse für Filme wie Robin Hood.

Schade, können sie nicht sprechen. Die Festungstürme von Carcassonne haben mit Sicherheit einige spannende Geschichten auf Lager.

Klein, aber fein – das beschreibt die Pintxo ziemlich gut. Die mit allerlei schmackhaften Zutaten belegten Brote sind quasi Tapas im baskischen Stil. Sie verzaubern den Gaumen gleichwohl wie das Auge. Ohnehin ist eine Reise durch das Baskenland immer auch ein kulinarischer Traum.

Ein Kunstwerk gefüllt mit Kunstwerken: Das gibt es in Bilbao. Das aussergewöhnliche Bauwerk des Architekten Frank O. Gehry ist Heimat des Guggenheim-Museums.

Mit dem Zug durch Nordspanien und Südfrankreich

In 16 Tagen und 15 Nächten ab Bilbao bis Nizza.

Unterwegs ist man umweltbewusst mit dem Zug und erkundet die Städte und die Umgebung zu Fuss oder mit dem Fahrrad. Je nach Ausflug lässt sich ein motorisierter Transfer mit dem Bus oder dem Auto jedoch nicht vermeiden. Die Rückreise ab Nizza in die Schweiz ist auch mit dem Zug möglich.

travelhouse berechnet die CO2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

1990 wurde der **Mercado de la Ribera in Bilbao** als umfassendster Stadtmarkt der Welt in das Guinness-Buch der Rekorde aufgenommen. Das Angebot lässt das kulinarische Herz dann auch höherschlagen. On egin!

2

Am **Paseo de la Concha in San Sebastián** lässt es sich wunderbar entlang des gleichnamigen Strandes spazieren. Historische und sehenswerte Gebäude säumen die Promenade. Vom gegenüber der Bucht liegenden Monte Igueldo eröffnet sich ein herrlicher Blick auf die Stadt.

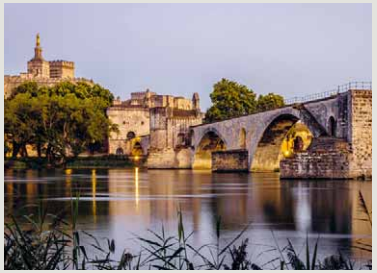
Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

3

Saint-André ist die grösste und eindrücklichste Kathedrale von **Bordeaux**. Die Stadt kann man problemlos zu Fuss oder dank des gut ausgebauten Schienennetzes mit der elektrischen Strassenbahn entdecken.

4



Die **Brücke Saint-Bénézet** wird auch **Pont d'Avignon** genannt und ist das Wahrzeichen von **Avignon**. Die erneute Zerstörung durch ein Hochwasser führte um das Jahr 1660 zur endgültigen Aufgabe der Brücke. Erhalten geblieben sind nur noch vier Brückenbögen.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise in Spanien oder Frankreich um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

1

Leckere Pintxos kosten

Sehr empfehlenswert ist eine Pintxos-Tour in San Sebastián. Pintxos sind eine Art spanische Tapas im baskischen Stil und sind das Wahrzeichen der lokalen Küche. Die köstlichen Häppchen gibt es in der Stadt praktisch an jeder Ecke, speziell in der Altstadt Casco Viejo.

2

Pedalen, Wein und Schlösser

Mit dem Fahrrad auf Erkundungstour durch die berühmte Weinregion um Bordeaux vermittelt ein zusätzliches Gefühl an Freiheit. Unterwegs gibt es Wein-Degustationen, imposante Schlösser und einen Spaziergang durch das mittelalterliche Dorf Saint-Émilion.

3

Emissionsfrei unterwegs

Villefranche-sur-Mer mit seinen verwinkelten Gassen und den farbigen Häusern der Altstadt liegt ganz in der Nähe von Nizza. Vom benachbarten Hafen Beaulieu-sur-Mer bietet sich eine Tour in die Bucht von Saint-Jean-Cap-Ferrat mit einem emissionsfreien Solarboot an.

So geht Recycling: Von Einheimischen mit Sand und anderen nicht organischen Abfällen gefüllte PET-Flaschen erhalten dank des Sijwa-Projekts ein zweites Leben als Hausmauer.

travelhouse greift Thema Nachhaltigkeit proaktiv auf.

Wir bei travelhouse nehmen unsere Verantwortung wahr und greifen das Thema Nachhaltigkeit proaktiv auf. Mit sorgfältig zusammengestellten Reisen möchten wir Reiseerlebnisse schaffen, die dank der Berücksichtigung von alternativen Fortbewegungsmitteln, Besuchen von sozialen Projekten und einem Augenmerk auf die Biodiversität eben etwas «anders» daher kommen.

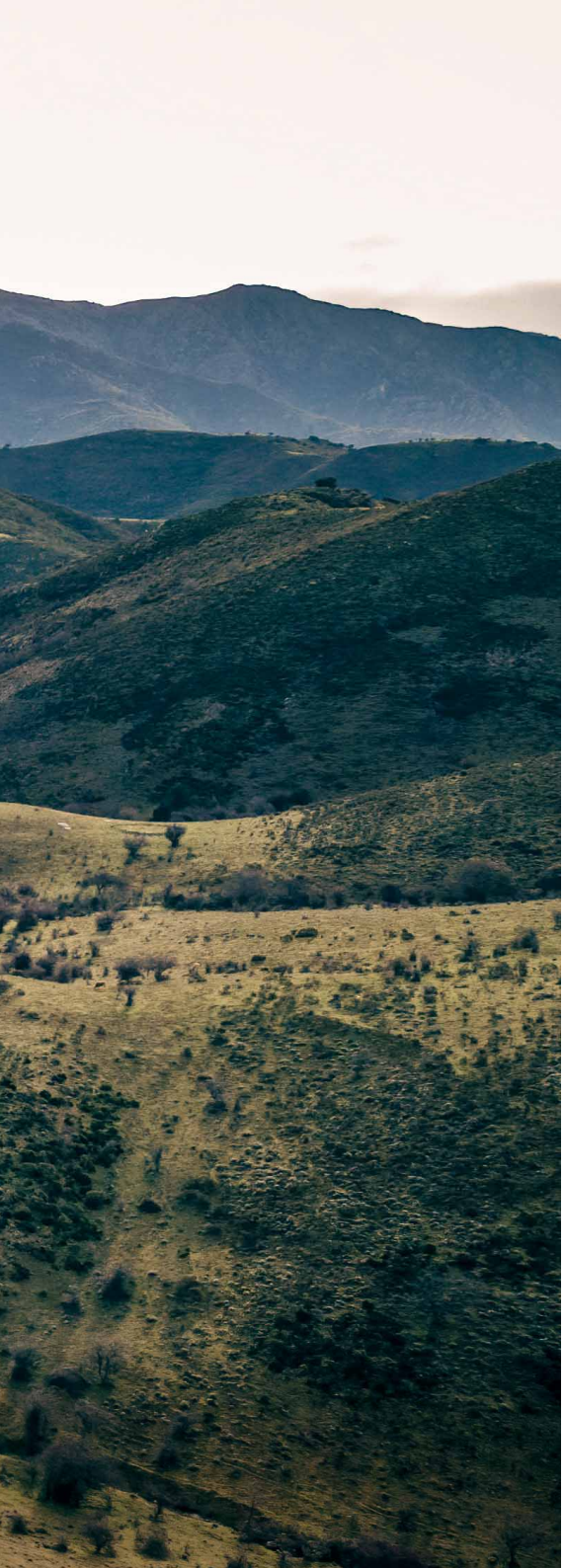
Nachhaltigkeit und Reisen bzw. der Tourismus generell werden einerseits oft als Widerspruch erachtet. Andererseits liegt es in der Natur des Menschen, zu reisen. Grundsätzlich ist klar: Die Grundlage für eine abwechslungsreiche und unvergessliche Erlebnisreise sind eine intakte Natur und die stabile sozioökonomische Lage im Reiseland. Entsprechend ist uns bei travelhouse wichtig, diese Gegebenheiten auf eine verantwortungsvolle Art und Weise in einzigartige Reiseerlebnisse umzumünzen und dennoch die individuellen und persönlichen Wünsche unserer Kundinnen und Kunden nie ausser Acht zu lassen.

Reisen ist ein Privileg, das wir auch für künftige Generationen bewahren möchten. Obwohl wir in unserer Auswahl oftmals alternative, klimafreundlichere Transportmittel berücksichtigt haben, werden auch diese Reisen einen

Kosten für CO_2-Kompensation bereits inkludiert.

CO_2-Fussabdruck hinterlassen. Damit sich dieser im Rahmen hält, haben wir ihn bereits kalkuliert und die Kompensation der Emissionen in den Reisepreis inkludiert. Sie möchten die Anreise zur Ihrem Wunsch-Reiseerlebnis ebenfalls kompensieren? Gerne helfen wir Ihnen dabei.
Zusätzlich erhalten Sie nach der Buchung ausführliche Tipps, wie Sie Ihre Reise noch nachhaltiger gestalten können.

Links oder rechts sitzen? Es spielt kaum eine Rolle. Während sich der Zug der korsischen Schmalspurbahn durch die Region Balagne in Richtung Calvi schlängelt, spielt sich um einen herum ein erstklassiges Landschaftskino ab.



FRANKREICH – KORSIKA

Nachhaltig auf Korsika – zu Fuss und mit dem Zug unterwegs

Der kleine Zug U Trinighellu, was so viel wie «Der Zitternde» heisst, durchquert enge Schluchten, führt einen entlang herrlicher Küstenabschnitte und erklimmt problemlos steile Hänge. Mit der Bahn und zu Fuss durch die Insel der Schönheit – eine ganz besondere Art, Korsika zu erkunden.

Während 8 Tagen die Mittelmeerinsel Korsika erkunden. Tolle Wanderungen, Zugfahrten, die in Erinnerung bleiben, bereist von unserer Expertin Madelaine Jöhr.

Nachhaltig auf Korsika – zu Fuss und mit dem Zug unterwegs

In 8 Tagen und 7 Nächten ab Bastia bis Ajaccio.

Durch das Bereisen der Insel per Zug und zu Fuss bleibt der ökologische Fussabdruck gering. Aus der Schweiz nach Korsika kann man anstelle des Flugzeugs auch Zug und Fähre als Transportmittel wählen.

Gut zu wissen: Der CO_2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert. travelhouse berechnet die CO_2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Nebst der pittoresken Altstadt bietet **Calvi** auch zahlreiche **malerische Sandstrände**, die sich zu Fuss oder mit dem Zug entlang der Küste besuchen lassen.

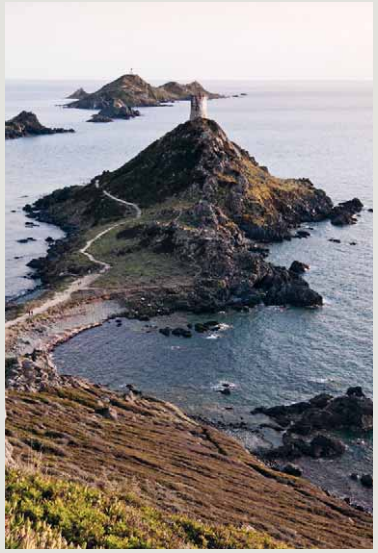
2

Von **Corte** aus lohnt sich eine Wanderung zur atemberaubenden Tavignano-Schlucht. Das gilt auch für die idyllischen **Seen Melu** und **Capitellu** im Tal Restonica.

3

Ajaccio ist Hauptstadt und Geburtsort von Napoloeon Bonaparte. Ein Besuch des Museums im **Maison Bonaparte** gehört quasi zum Pflichtprogramm.

4



Die **Sanguinaires-Inseln** sind ein Archipel aus vier Felseninseln. Während einer Wanderung erlebt man die aussergewöhnliche Flora und Fauna hautnah.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

In der Region Corte ist man eins mit der Natur. Mit einem wohligen Pinienduft in der Nase geht es glücklich dem nächsten Aufstieg entgegen.

Dichter Verkehr und Abgase sind hier weit weg. Mit dem Fahrrad abseits der üblichen Touristenrouten lässt sich die Gegend individuell und nachhaltig auf verschiedenen Wegen erkunden.

Sardinien wie auf der Postkarte – hügelig, grün, romantisch. Ob die Schafe wohl wissen, in welcher idyllischen Umgebung sie ihrer täglichen Beschäftigung nachgehen?

ITALIEN – SARDINIEN

Fest im Sattel – Sardinien haut-nah erleben

Vom pulsierenden Cagliari zur abgelegenen Costa Verde: Sardinien ist voller wunderbarer Gegensätze. Richtig in die Region eintauchen kann, wer mit dem Fahrrad unterwegs ist. Atemberaubende Ausblicke auf das kristallklare Meer, verlassene Minen, römische Ruinen und die traumhafte Costa del Sud. Da tritt man gerne in die Pedalen.

In 8 Tagen durch die wunderschöne Landschaft Sardiniens radeln. Italienisches Flair, feine Sandstrände und viel Kultur, bereist von unserer Expertin Sarah Annecchiarico.

Und noch ein bisschen höher: Artischocken gedeihen auf Sardinien prächtig. Das freut auch alle, die das schmackhafte Gemüse schon bald serviert bekommen.

Gemütlichen Schrittes schlendert dieser Sarde über die gepflasterten Strassen der Gassen. Auf Sardinien warten insbesondere in den kleinen Dörfern bereichernde Begegnungen mit den Einheimischen.

Über ruhige Asphaltstrassen und durch hügeliges Gelände führt derweil die Fahrradtour. Über Sand der Weg zum erfrischenden Bad im Meer, das besonders an heissen Tagen für Abkühlung sorgt.

Kühl ist es auch im historischen Dom von Cagliari. Frieren muss man aber keineswegs, nur schon das prächtige Innere der Kirche strahlt Wärme aus.

Fest im Sattel – Sardinien hautnah erleben

In 8 Tagen und 7 Nächten durch Sardinien ab/bis Cagliari.

Mit dem Fahrrad reisen ist nachhaltig und erst noch gut für die Fitness. Zwei Ausnahmen gibt es trotzdem. Aus organisatorischen Gründen findet der erste Transfer von Cagliari bis zum Ausgangspunkt Nebida mit einem motorisierten Fahrzeug statt. Auf die Inseln San Pietro und Sant'Antioco geht es mit der Fähre.

Gut zu wissen: Der CO_2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert. travelhouse berechnet die CO_2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Auf der gemütlichen und charmanten **Insel Sant'Antioco** gibt es viel zu tun. Etwa mit dem Fahrrad die Buchten erkunden oder einen Bootsausflug unternehmen. Oder aber für einmal nur entspannen.

2

Die **sardische Küche** ist eine wahre Freude. Auf den Tisch kommen zum Beispiel Vermentino, Pecorino-Sardo-Käse oder Malloreddus-Pasta. Dazu passt einer der lokalen Weine von Carignano del Sulcis.

3

Nach einer Fahrradtour in das Landesinnere bis nach Sant'Anna Arresi ist etwas Entspannung willkommen. Dafür eignet sich der berühmte **Dünenstrand von Porto Pino** bestens. Das Bad im kristallklaren Wasser ist eine Wohltat.

4

Sie gibt es auf Sardinien überall: weitläufige, **unberührte Sandstrände** mit kristallklarem Wasser.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

5

In den Teichen von Molentargius und **Santa Gilla bei Cagliari** fühlen sich die Flamingos seit Jahrzehnten besonders wohl.

Bunte Fassaden, die Wäsche trocknet davor: Authentischer wie in der Altstadt von Carloforte auf der Insel San Pietro geht es kaum.

Schnaubend und dampfend bahnt sich der Nostalgiezug auf der Fahrt von Bohinj nach Nova Gorica seinen Weg durch die grüne Vintgar-Schlucht.

SLOWENIEN

Fensterplatz – Sloweniens Landschaftskino bestaunen

Die traumhafte Alpenregion, die schmucke Hauptstadt Ljubljana und die mediterrane Landschaft der Adriaküste: Slowenien ist ein grünes Naturjuwel im Herzen Europas. Die Highlights lassen sich auf einer entspannten Zugreise verbinden – und das erst noch nachhaltig.

Während 11 Tagen die Kombination von alpinem und mediterranem Lebensgefühl erleben. Eine tolle Zugreise, empfohlen von unserer Expertin Monika Peter.

Saftige, mit duftenden Obstbäumen bewachsene Hügel und Täler durchziehen das idyllische Vipava-Tal zwischen der Alpen- und der Küstenregion ebenso wie die vielen Fahrradwege. Hier in die Pedalen zu treten, vermittelt ein Gefühl von Freiheit.

Farbenfroh und bis ins kleinste Detail perfekt: Die Gebäude im venezianischen Stil in Pirans Altstadt sind wahre Schmuckstücke.

Auf einen Kaffee in Ljubljana. Die Hauptstadt Sloweniens ist lebendig und sympathisch überschaubar. Mitten durch die Altstadt fliesst die Ljubljanica.

Grosse Waldflächen, kristallklares Wasser und unberührte Natur sind in Slowenien keine Seltenheit. Kein Wunder also, wird das Land auch als «Grünes Herz Europas» bezeichnet. Slowenien setzt sich ohnehin stark für Nachhaltigkeit ein und der Schutz der Umwelt für die nächsten Generationen ist ein wichtiges Anliegen.

Emsiges Treiben ist auf dem Preseren-Platz in Ljubljana keine Seltenheit. Er ist ein Treffpunkt für Einheimische und Gäste.

Anpacken heisst es in den Salinen von Piran. Sie sind aber nicht nur für die Salzgewinnung da. Als ein Geflecht von Ökosystemen bieten sie Pflanzen und Tieren einen Lebensraum.

Fensterplatz – Sloweniens Landschaftskino bestaunen

In 11 Tagen und 10 Nächten durch Slowenien ab/bis Ljubljana.

Slowenien ist bestrebt, sich als nachhaltiges Reiseziel zu etablieren. So wurde zum Beispiel das Label «Slovenia Green» eingeführt. Unterkünfte, Anbieter von Aktivitäten, Naturparks oder Restaurants können dieses erwerben. Da Ljubljana von der Schweiz aus mit dem Nachtzug gut erreichbar ist, lässt sich die Hin- und Rückreise umweltschonend gestalten.

Der CO_2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

1

Die **Burg von Ljubljana** hoch über dem Zentrum ist das Wahrzeichen der Stadt. Vom Aussichtsturm geniesst man die schönsten Ausblicke. Rauf geht es mit der Standseilbahn. In den Innenräumen befindet sich unter anderem eine Ausstellung über die slowenische Geschichte.

2

Im Südosten des **Triglav-Nationalparks** liegt der idyllische **See Bohinj**. Er ist von den imposanten Gipfeln der Julischen Alpen umgeben und ein Paradies für Wassersportler, Fahrradfahrer und Wanderer. Aber auch wer Ruhe in der Natur sucht, fühlt sich hier wohl.

3

Ab Nova Gorica erkundet man mit dem Fahrrad das prächtige **Vipava-Tal**. Bequemer Service inklusive: Das Gepäck wird vom Bahnhof zur Unterkunft transportiert.

4

Das schmucke Städtchen **Piran** liegt idyllisch direkt am Meer und ist weitgehend autofrei. Hinkommen tut man zum Beispiel mit dem Bus.

Es ist ein verführerischer Duft, den der farbenprächtige Lavendel verströmt. Auch die Schmetterlinge auf Zypern erliegen ihm schnell.

ZYPERN

Vegan unterwegs auf Zypern

Zypern, die Insel der Götter und weitum bekannt als Badeferienziel. Doch mit dem Troodos-Gebirge gibt es im Hinterland eine kaum bekannte Region zu entdecken. Wanderungen, lokale Produkte aus der Landwirtschaft auf dem Teller und Begegnungen mit den Einheimischen. Die Masse hinter sich lassen und individuell unterwegs zu sein bedeutet bleibende Erlebnisse auf einer Insel, die dabei ist, sich neu zu erfinden.

In 15 Tagen die Naturschönheiten Zyperns hautnah erwandern. Die Seele aktiv baumeln lassen, empfohlen von unserer Expertin Melissa Macho.

Geniessen
Ein veganes Menü auf Zypern kann man sich problemlos zusammenstellen. Vom Vegan Burger über hausgemachte und vegane Baklavas – die zypriotischen Köchinnen und Köche beherrschen Klassiker ebenso wie neue Kreationen. Dazu ein edler Tropfen Wein. Diesen können zum Glück alle unabhängig ihrer kulinarischen Gesinnung geniessen.

Hier ein Schmuckstück, da ein Juwel – die vielen kleinen Dörfer auf Zypern haben alle ihren ganz eigenen Charme.

«Veganes Essen wird immer wichtiger»

Melissa Macho
Sie lebte und arbeitete eine Sommersaison auf Zypern – und es war Liebe auf den ersten Blick. Landschaft, Kultur und Essen, gute Gründe, um immer wieder zurückzukehren.

Zypern ist deine absolute Lieblingsdestination. Was fasziniert Dich an der Mittelmeerinsel?

Das gute Wetter, die Natur, die Menschen und natürlich das Essen. Ich habe auf Zypern gelebt und gearbeitet und mich sofort in die Insel verliebt. Es ist ein geteiltes Land mit einer bewegenden Geschichte, die heute noch allgegenwärtig ist. Dazu kommen wunderschöne Strände, kulturelle Sehenswürdigkeiten und malerische Dörfer im noch weitgehend unbekannten Hinterland.

Zu Zyperns Küche gehören auch Fisch- und Fleischgerichte. Findet man als Veganerin oder Veganer überhaupt etwas zu essen?

Auf jeden Fall: Sehr beliebt ist Mezze, bei dem rund 18 unterschiedliche Speisen auf kleinen Tellern serviert werden. Viele davon sind bereits vegetarisch oder sogar vegan, zum Beispiel gebratene Pilze oder Bohnen in Tomatensauce. Nach dem Essen gibt es als Dessert oft Früchte und einen Zivania, einen zypriotischen Schnaps. Bekanntlich ist beides vegan (lacht).

Ganz neu gibt es bei travelhouse eine vegane Wanderreise auf Zypern. Was hat es damit auf sich?

Das Thema vegetarische und vegane Ernährung wird immer wichtiger. Diese Veränderung haben auch die Zyprioten mitbekommen und deshalb hat das Tourismus-Ministerium entschieden, den Fokus in Zukunft vermehrt unter anderem darauf zu legen. Wandermöglichkeiten gibt es schon lange auf Zypern, was aber wegen des Hauptaugenmerks auf Badeferien etwas in Vergessenheit geriet. Dabei bietet das Hinterland gute Wanderwege, schöne Natur und man lernt so Zypern auf eine authentische Art von seiner ursprünglichen Seite kennen.

Du selbst ernährst dich zwar vegetarisch. Aber welches ist deine vegane Lieblingsspeise und weshalb?

Meine liebste vegane Speise ist Melitzanosalata. Dabei handelt es sich um einen Dip aus Auberginen. Dieser wird typischerweise bei Mezze oder als Vorspeise mit Pita-Brot serviert.

Essen macht Freude, Teilen macht Freude, Zeit zusammen verbringen macht Freude. Mezze verbindet das alles, besser geht es kaum.

Eintauchen in die grüne Lunge Zyperns: Das Troodos-Gebirge mit seiner vielfältigen Vegetation ist ein kaum bekanntes Naturparadies.

Vegan unterwegs auf Zypern

In 15 Tagen und 14 Nächten ab/bis Larnaca.

Zypern investiert in die Nachhaltigkeit und möchte seit kurzem die vegane Ernährung weiter ausbauen. Als Abschluss der Reise steht Nikosia, die geteilte Hauptstadt, auf dem Programm. Dort gibt es eine ganze Reihe köstlicher veganer Essensmöglichkeiten.

Der CO2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Omodos liegt mitten im Weinanbaugebiet. Dieses lässt sich auf wunderbaren Wanderungen durch die Rebberge entdecken.

2

Kalopanayiotis ist Ausgangspunkt für spektakuläre Touren, bietet aber auch Spa-Möglichkeiten.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

3

Auf einer Wanderung durch die Früchtehaine in **Kalopanayiotis** wartet je nach Saison eine andere süsse Stärkung.

4

Ein veganer Spinatkuchen ist nur eine von vielen Möglichkeiten, sich in **Nikosia** vegan zu verköstigen.

Ehrfurcht und Faszination zugleich überkommen einen, wenn man vor einer Mauer voller Hieroglyphen steht. Sagenumwoben und anziehend: Das Tal der Könige im ägyptischen Luxor ist einer dieser ganz besonderen und magischen Orte.

Segel setzen – mit dem Schiff auf dem Nil

«Der Mensch fürchtet sich vor der Zeit. Die Zeit aber fürchtet sich vor den Pyramiden», besagt ein ägyptisches Sprichwort. Viele Relikte aus dem alten Ägypten sind noch immer gut erhalten und können noch heute bestaunt werden. Auf den Spuren der Pharaonen geht es auf Erkundungstour zu historischen Tempeln und entlang des fruchtbaren Ufers und den goldenen Sanddünen über den Nil.

Während 17 Tagen in die sagenumwobene Geschichte Ägyptens eintauchen und die Kombination mit der Moderne bewundern. Ein Streifzug durch die Zeit, bereist von unserer Expertin Katharina Grähn.

Die Segel der «Queeny of the Nile» sind gesetzt, der kühle Drink auf dem Sonnendeck serviert. Jetzt heisst es Augen auf und das Landschaftskino geniessen. Zu sehen gibt es die faszinierende Uferregion entlang des Nils, den funkelnden Sternenhimmel, aber auch Einblicke in das traditionelle Leben der Einheimischen.

Segel setzen – mit dem Schiff auf dem Nil

In 17 Tagen und 16 Nächten ab Kairo bis El Gouna.

travelhouse empfiehlt für die Anreise von Kairo nach Luxor den Nachtzug. Die Organisation von weiteren nachhaltigen Aktivitäten wie zum Beispiel ein Besuch einer ökologischen Farm oder eines sozialen Projektes sind auf Anfrage möglich. Aufgrund der Distanzen und Voraussetzungen vor Ort ist es nicht auszuschliessen, dass ein Transport im Flugzeug, im Bus oder im Auto stattfindet.

Der CO2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Die **Pyramiden von Gizeh** gehören zu den ältesten und bekanntesten Bauwerken der Menschheit. Sie zählen zu den 7 Weltwundern der Antike und zum UNESCO-Weltkulturerbe.

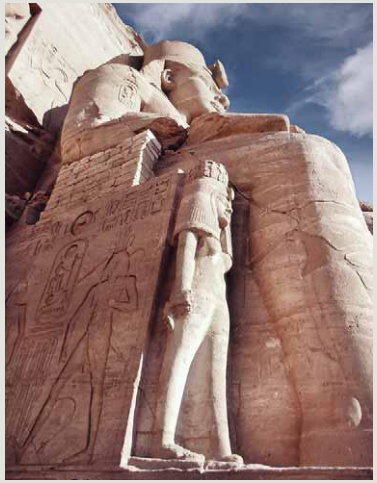
2

Ein Besuch des **Totentempels der Hatschepsut** gehört in Luxor quasi zum Pflichtprogramm. Nur unweit «hinter» dem Tempel liegt das berühmte Tal der Könige.

3

Frei von Hektik zieht die Landschaft an einem vorbei. Vom Wasser aus eröffnet sich für einmal eine andere Perspektive. Der Aufenthalt auf einer **Dahabeya** unter Schweizer Management ist Erholung pur.

4



Abu Simbel ist ein weltbekannter Ort. Seinen Ruhm verdankt er dem Felsentempel von Pharao Ramses II.

Die Highlights

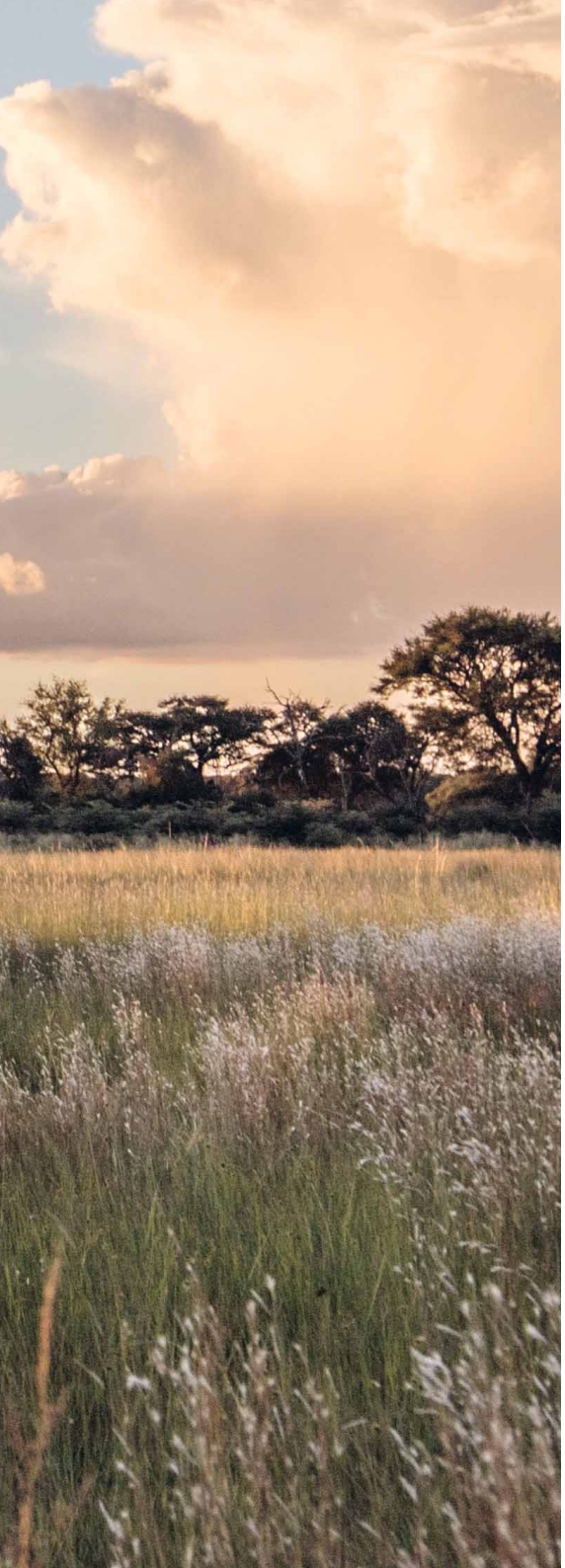
Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

5

El Gouna will die erste klimaneutrale Stadt auf dem Afrikanischen Kontinent werden. Zugleich ist es der perfekte Ort, um am Ende der Reise nochmals die gesammelten Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Im Iran unterwegs zu sein bedeutet auch ein Eintauchen in eine oftmals unbekannte Welt. Offen sein, Kontakte mit Einheimischen knüpfen sowie neue Kulturen kennenlernen – auch das ist ein Teil von nachhaltigen Reisen.

Im länderübergreifenden Natur- und Tierschutzgebiet Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation lässt es sich gut leben. Aber trotz der Idylle, muss man als Tier jederzeit auf der Hut sein. Im hohen Gras könnte sich der Feind verstecken.



SÜDLICHES AFRIKA

Blick hinter die Kulissen – auf Besuch beim Sijwa-Projekt

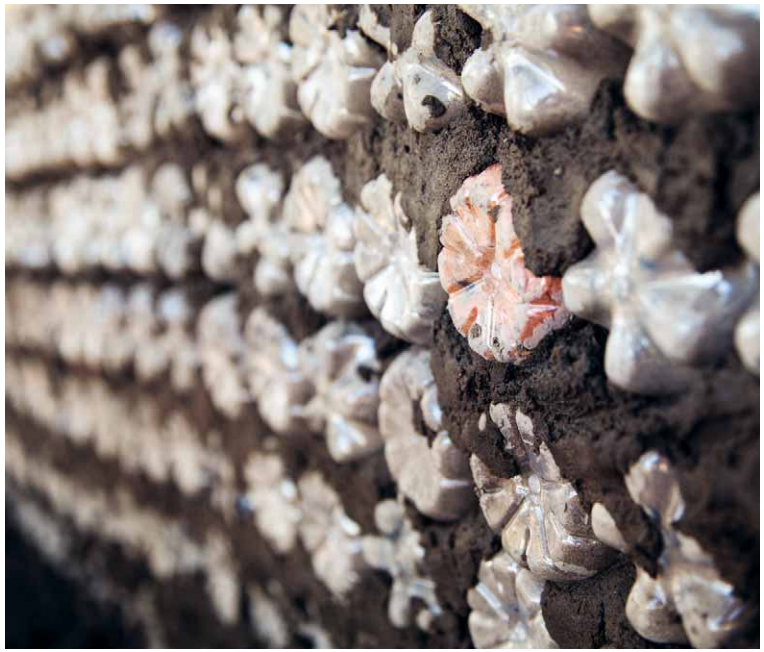
In 17 Tagen Afrika hautnah erleben. Begegnungen mit Mensch und Tier, emfohlen von unserem Experten Valentin Fürpass.

Das Sijwa-Projekt in Namibia kennenzulernen, ist etwas ganz Besonderes. Hier werden in einem Atelier aus recycelten Materialien der African Monarch Lodges schöne Kunsthandwerke hergestellt oder in einer biologischen Permakultur Gemüse und Früchte angebaut. Natürlich kommen Safari und Tierbeobachtungen nicht zu kurz. In Südafrika geht es derweil unter anderem zu den bizarren Zederbergen, wo der berühmte Rooibos-Tee herkommt.

Süsse Früchte, frisch gepflückt: In der Anbauregion Clanwilliam in Südafrika erhält man auf den Farmen einen Blick hinter die Kulissen.

Der Atlantische Ozean sorgt für ein kühles Klima und trotzdem lässt sich die Sonne oft genug blicken: Das Banhoek Valley in Stellenbosch ist für die Winzer ein Juwel.

Spaziergänger der etwas anderen Art: Die Elefanten scheinen den Marsch entlang des Kwando-Flusses zu geniessen.



Das Sijwa-Projekt
Konzentriert und mit viel Leidenschaft wird im Nähatelier des Sijwa-Projekts gearbeitet. Für Frauen und Männer aus den abgelegenen Dörfern der Region ist es eine neue Erfahrung – und die Chance auf ein Einkommen. Das gilt auch für die Herstellung von Schmuck aus Glasflaschen.

Sijwa widmet sich zudem weiteren sozialintegrierenden und nachhaltigen Projekten wie zum Beispiel der Förderung des Plastikrecyclings. Damit möchte man den Häuserbau mit Plastikflaschen ankurbeln und so das Fällen von Bäumen reduzieren.

Blick hinter die Kulissen – auf Besuch beim Sijwa-Projekt

In 17 Tagen und 16 Nächten ab Victoria Falls bis Kapstadt.

Wie in anderen Destinationen legt travelhouse auch im südlichen Afrika Wert auf Unterkünfte, die sich für den Umweltschutz stark machen. Da es nicht möglich ist, alle Leistungen klimaneutral umzusetzen, berechnet travelhouse die CO_2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Die Kazile Lodge mit ihrer einzigartigen Lage liegt am Kwando-Fluss mitten im **Bwabwata-Nationalpark** in Namibia.

2

Während einer Wanderung in den **Zederbergen** stehen die Chancen gut, ein **Kap-Bergzebra** in seinem natürlichen Lebensraum zu sehen. Die bedrohten Tiere sind die kleinsten Vertreter ihrer Art.

3

Auch wenn Südafrika ein wasserarmes Land ist, ist eine florierende und gesunde Landwirtschaft wie zum Beispiel in **Stellenbosch** trotzdem möglich.

4

Auf einer Fahrradtour lernt man ein **Township** in der Nähe von Kapstadt kennen. Die Veranstalter und Guides unterstützen die lokale Community und diverse Entwicklungsprojekte.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Die Wellen rauschen sanft und bahnen sich ihren Weg an Land, die Möwen schreien laut: Der Bloubergstrand ausserhalb von Kapstadt ist voller Leben. Und trotzdem auch ein Ort, um zu entschleunigen. Alleine der Blick auf den magischen Tafelberg wirkt beruhigend.

Stimulierend, wärmend, appetitfördernd: Die Farbe Rot zieht einen unweigerlich an. Kein Wunder ist der Granatapfel nicht nur im Iran eine begehrte Frucht.

Moscheen und Safran – Kultur und Natur des Iran kennenlernen

Eine Safran-Farm besuchen oder auf einer Granatapfel-Plantage die Frucht, deren Heilwirkung bereits in der Antike bekannt war, näher kennenlernen. Dem gegenüber stehen Besichtigungen von Moscheen oder ein Kochkurs für traditionelle Speisen. Der Iran ist kunterbunt, vielfältig und abwechslungsreich. Dank Einblicken in die Landwirtschaft eröffnet sich eine ganz neue Sicht auf das Land.

In 19 Tagen ein Land bereisen, das an Vielfalt kaum zu übertreffen ist. Ganz ungewohnte Geschmackserlebnisse, die Gaumenfreude garantieren, empfohlen von unserem Experten Louis Müller.

New York City, Paris oder Berlin sind bekannt für ihre Metros. Aber auch in Teheran ist man unter der Erde unterwegs. Während der Fahrt schaut dort auch immer mal wieder ein Basar-Händler vorbei und bietet seine Waren an.

Aufregend und eine völlig neue Erfahrung: Irans Hauptstadt Teheran ist in eine Wolke voller Mystik und Legenden gehüllt.

Farbenprächtig und perfekt verarbeitet präsentieren sich die Chadors und Niqab der Frauen in der südlichen Hafenstadt Bandar Abbas und der Insel Qeshm. Die Kleidung ist seit Jahrhunderten Tradition und zugleich ein Schutz vor Wind, Sand und der glühend heissen Sonne.

Mächtige, gewundene Säulen mit spiralförmigem Muster, Fliesen mit detailreichen Blumenmotiven: Die Vakil-Moschee im Herzen von Shiraz ist ein architektonisches Meisterwerk.

Hier ist was los. Si-o-se-pol in Isfahan ist der Treffpunkt für Jung und Alt in der Stadt. Die Brücke ist eine von vielen Sehenswürdigkeiten im Iran. Um sie herum passiert viel, so auch in Kashan, wo die Landwirtschaft vor historischen Bauwerken keinen Halt macht. Aber man arrangiert sich. Seine Ruhe fernab jeden Trubels geniesst hingegen der Turm der Stille in Yazd.

Safran, so weit das Auge reicht. Liebhaberinnen und Liebhaber des edlen Gewürzes sind im Iran im Himmel angekommen.

Moscheen und Safran – Kultur und Natur des Iran kennenlernen

In 19 Tagen und 18 Nächten ab/bis Teheran.

Der Zug eignet sich bestens als Fortbewegungsmittel. Jedoch muss man auch beachten, dass viele abgelegene Orte und Sehenswürdigkeiten auf diesem Weg nicht erschlossen sind. Gut zu wissen: Der CO2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert. travelhouse berechnet die CO2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen auch bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Auf **Qeshm Island** muss man sich sein Nachtessen verdienen. Zuerst heisst es den Fisch fangen und dann gemeinsam zubereiten.

2

Datteln sind nicht nur während des Ramadans ein wichtiger Bestandteil der iranischen Küche. Dank des Klimas werden im Land verschiedene Arten angebaut. Die Mazafati-Datteln aus der historischen Stadt **Bam** sind dank ihrer Süsse besonders beliebt.

3

Zu einem richtigen Kochkurs gehört der Marktbesuch dazu. So auch in **Shiraz**, wo ein traditionelles Haus als Kulisse für dieses Abenteuer dient.

4

Isfahan ist das religiöse Zentrum der Armenier und gleichzeitig eine pulsierende Stadt mit tollen Bazaren und entsprechendem Street-Food-Angebot.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Unsere Empfehlungen für die ganz besonderen Momente.

Sie wollen Ihre Reise im Iran um ein aussergewöhnliches Erlebnis erweitern? Gerne beraten wir Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

1

Spannende Gegensätze

Teheran bietet viel. Neben einer spannenden Kunstszene finden sich imposante Bauwerke, Museen und Bazare in der Stadt. Es sind die faszinierenden Gegensätze, die Teheran so interessant machen.

2

Kunst im Hinterhof

Isfahan besitzt ein reiches Erbe an Kultur – so beispielsweise die alten Fresken aus der armenischen Vank-Kathedrale. Es gibt aber auch moderne Kunst zu entdecken. Spezielle Touren führen in Galerien, die sich kaum sichtbar in Hinterhöfen von Wohnsiedlungen befinden.

3

Lichtspiele

Prachtvolle Lichtspiele sorgen am Maharloo-See in der Nähe von Shiraz für ein regelrechtes Spektakel. Tolle Fotos sind garantiert.

Von oben mögen die Korallenriffe zwar schön, aber unscheinbar wirken. Ganz anders von Nahem: Es ist eine sagenhafte Welt voller Leben in allen möglichen Farben und Formen.

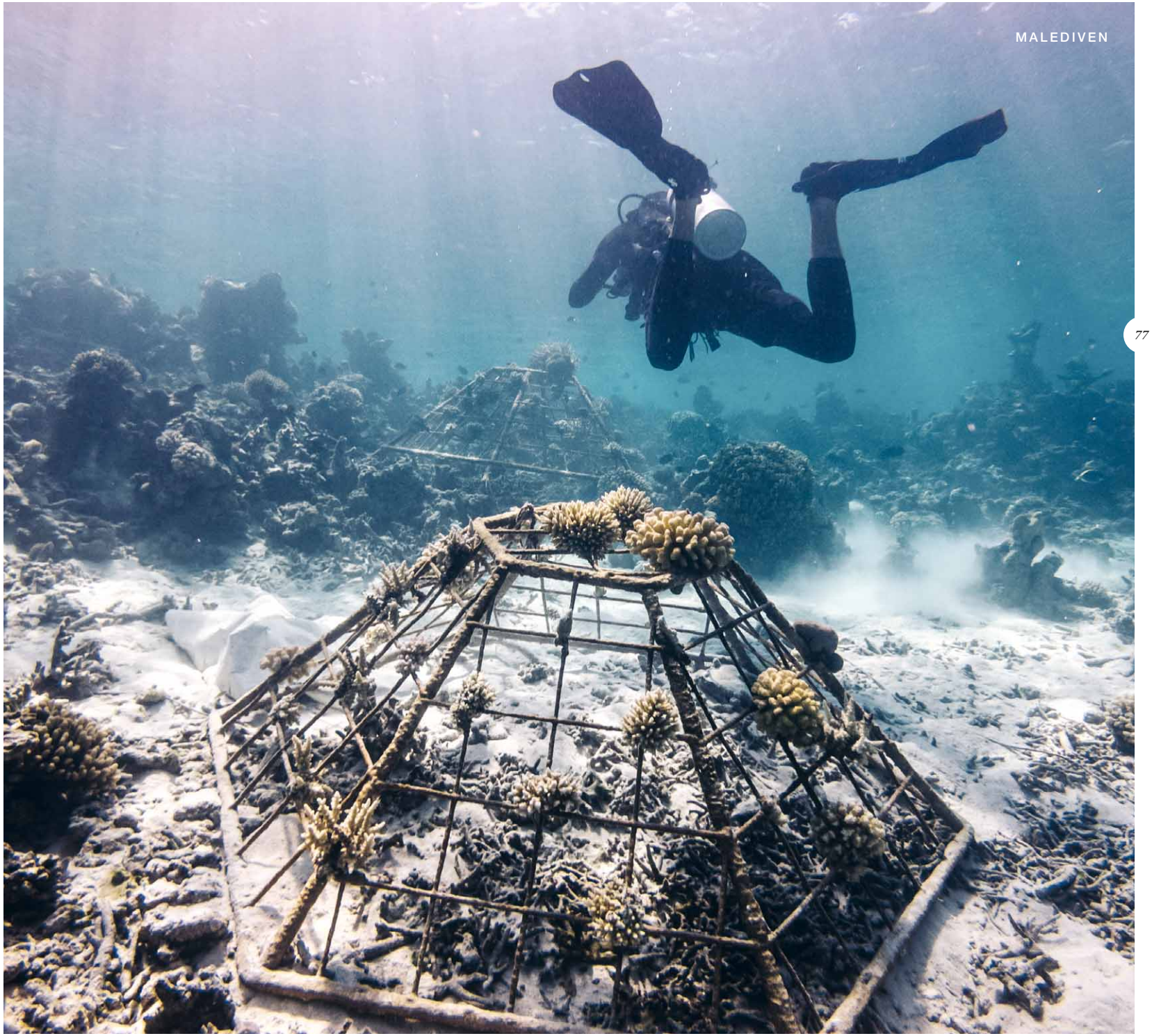
MALEDIVEN

Umweltschutz im Inselparadies der Malediven

Die Malediven sind ein einzigartiger und paradiesischer Ort, auch wegen der Unterwasserwelt mit den prächtigen Korallenriffen. Diese gilt es zu schützen. Sind sie doch wichtiger Lebensraum für Tiere und eines der produktivsten Ökosysteme der Erde zugleich. Warum also in den Ferien nicht bei einem Aufforstungs-Projekt mithelfen?

Während 15 Tagen im und am Wasser aktiv Hand anlegen. Die Liebe zum Wasser und der Unterwasserwelt hochleben lassen, empfohlen von unserem Experten Oliver Naumann.

Bizarre Formen und in allen möglichen Farben: Die Korallen sind lebende Kunstwerke unter Wasser. Die Riffe beherbergen eine immense Artenvielfalt. Da passt der Übername «Regenwälder der Meere» perfekt.



Keine Angst, das sind keine Gefängniszellen für Korallen. Viel mehr dienen die so genannten «coral frames» im Rahmen der «Coral Conservation Projects» der Aufforstung neuer Riffe.

Ein eleganter Gleiter mit einer wichtigen Rolle innerhalb des Ökosystems: Der Schwarzspitzen-Riffhai ist eine majestätische Erscheinung im Indischen Ozean.

Umweltschutz im Inselparadies der Malediven

In 15 Tagen und 14 Nächten ab/bis Male.

Die Malediven als touristisches Ziel sind äusserst betroffen vom Klimawandel. Nachhaltige Projekte sollen helfen, die Zukunft des Archipels zu sichern. Die Unterwasserwelt und insbesondere die Korallenriffe spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Sie ziehen nicht nur Schnorchler und Taucher aus aller Welt an, sie schützen auch die Insel davor, dass immer mehr Landfläche abgetragen wird.

Gut zu wissen: Der CO2-Ausstoss (exklusiv Anreise) dieser Reise ist bereits kompensiert. travelhouse berechnet die CO2-Emissionen aller inkludierten Leistungen und gleicht diese über den M-Klimafonds aus.

Selbstverständlich helfen wir Ihnen bei der Berechnung Ihrer An- und Rückreise-Emissionen und deren Kompensation.

1

Bei dieser Reise trägt man einen wichtigen Teil zur Erhaltung der Korallen bei. Das Korallen-Aufforstungs-Projekt findet entweder im **Diamonds Thudufushi** oder im **Diamonds Athuruga** statt, die beide im Süd-Ari-Atoll liegen.
Die Malediven bestehen aus 26 Korallenatollen, die jeweils fast 2000 kleine tropische Inseln umfassen.

2

Ein Besuch einer von **Einheimischen bewohnten Insel** ist die Gelegenheit, um echt malediviische Eindrücke zu sammeln.

3

Auf einem **Tauchgang** eröffnet sich einem die ganze Pracht der Unterwasserwelt der Malediven. Wer noch keine Taucherfahrung hat, kann es während eines Kurses lernen.

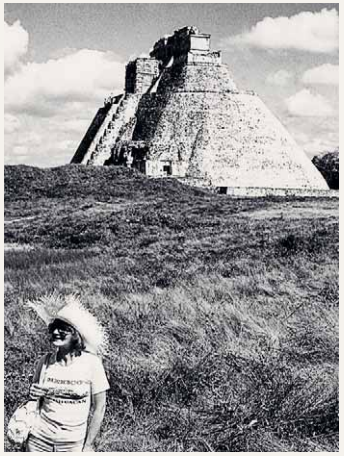
4

Ob beim Tauchen oder Schnorcheln – mit etwas Glück trifft man auf die majestätischen **Mantarochen**, die wie riesige Adler mit sanften «Flügelschlägen» durch das Wasser gleiten.

Die Highlights

Weitere Informationen zu dieser Reise finden Sie online.

Reisen mit travelhouse



Reisen seit über 40 Jahren

Wir kreieren individuelle Reiseerlebnisse auf der ganzen Welt. Und dies seit über 40 Jahren.

Erinnerungen fürs Leben

Mit travelhouse erleben Sie Reiseabenteuer, an die Sie sich noch lange erinnern werden.

Beratung mit Leidenschaft

Dank unserer jahrzehntelangen Erfahrung beraten wir Sie kompetent und mit Leidenschaft.

Lust auf mehr?

Dieses travelbook enthält nur eine Auswahl an nachhaltigen Reisen. Weitere Angebote und Inspirationen finden Sie auf travelhouse.ch